

Pressemitteilung: 14 150-069/26

Dienstleistungspreise 2025 um 2,3 % gestiegen

Anstieg der Erzeugerpreise für Dienstleistungen nahezu halb so hoch wie 2024

Wien, 2026-03-31 – Im 4. Quartal 2025 lag der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen laut Statistik Austria bei 117,8 Punkten. Damit waren die Preise sowohl im 4. Quartal als auch im Jahresdurchschnitt 2025 rund 2,3 % höher als ein Jahr zuvor. Bereits im 3. Quartal 2025 belief sich die Jahresveränderungsrate auf +2,3 %, während sie im 2. Quartal 2025 bei +2,0 % gelegen hatte und im 1. Quartal bei +2,6 %.

„Im Jahr 2025 hat sich der Anstieg der Erzeugerpreise für Dienstleistungen deutlich verlangsamt, das Preisplus im Jahresabstand von 2,3 % war in etwa nur mehr halb so hoch wie 2024. Dabei sehen wir in allen Dienstleistungsbranchen einen geringeren Preisauftrieb als im Vorjahr. Den größten Einfluss auf die Gesamtentwicklung hatte erneut der Bereich Verkehr und Lagerei, der die Preisentwicklung auch im 4. Quartal 2025 im Jahresvergleich maßgeblich getrieben hat“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Verkehr und Lagerei weiterhin stärkster Einflussfaktor

Die Entwicklung des Gesamtindex wurde im 4. Quartal 2025 erneut primär von **Verkehr und Lagerei** mit einem Anstieg von 2,3 % bestimmt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichneten hier vor allem die Bereiche Post-, Kurier- und Expressdienste mit +6,1 %, Schifffahrt mit +4,6 % sowie Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen mit +2,9 % einen deutlichen Preisanstieg.

Zudem beeinflusste die **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** den Gesamtindex mit +2,7 % in spürbarem Ausmaß. Innerhalb dieser Branche traten die größten Preissteigerungen in den Bereichen Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (+3,6 %), Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung (+3,1 %) sowie Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (+2,3 %) auf.

Die **Beherbergung und Gastronomie** trug mit einem Anstieg von 3,6 % als drittstärkster Einflussfaktor ebenfalls merklich zur Veränderung des Gesamtindex bei. Besonders auffällig in diesem Sektor waren die Entwicklungen bei den Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten mit einem Preisanstieg von 7,2 %, gefolgt von deutlichen Zuwächsen bei den Campingplätzen (+5,1 %) und dem Bereich Caterer und Erbringung von sonstigen Verpflegungsdienstleistungen (+3,6 %).

Anstieg der Preise binnen eines Quartals um 0,5 %

Im Vergleich zum Vorquartal, dem 3. Quartal 2025, erhöhten sich die Erzeugerpreise für Dienstleistungen um 0,5 %, bedingt durch signifikante Veränderungen in den Bereichen Beherbergung und Gastronomie (+3,0 %), Verkehr und Lagerei (+0,3 %) und Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+0,3 %).

Mit einem Preisanstieg von 3,0 % im Vergleich zum Vorquartal entwickelte sich der Bereich **Beherbergung und Gastronomie** im 4. Quartal, saisonal bedingt, am stärksten. Die wesentlichsten Preissteigerungen gab es hier bei Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten (+13,1 %) und sonstigen Beherbergungsstätten (+5,2 %). Der Preisrückgang bei den Campingplätzen (-1,3 %) schwächte die Entwicklung leicht ab.

Im Quartalsvergleich erzielten **Verkehr und Lagerei** mit +0,3 % den zweitkräftigsten Zuwachs. Leichte Preissteigerungen innerhalb der Branche fanden sich bei der Schifffahrt mit +0,5 % und bei den Post-, Kurier- und Expressdiensten mit +0,4 %. Auch beim Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen kam es zu einer geringen Preissteigerung (+0,3 %).

Die **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** verzeichnete gegenüber dem Vorquartal einen Anstieg von 0,3 %. Verantwortlich dafür sind die Preissteigerungen innerhalb der Werbung und Marktforschung (+0,9 %), der Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung (+0,4 %) und der Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (+0,2 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#), wo auch der [Wertsicherungsrechner](#) zu finden ist.

Tabelle 1: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (Gesamtindex)

Berichtsperiode	Basisjahr 2021 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2025 Jahresdurchschnitt¹	117,1	-	2,3
4. Quartal 2025 ¹	117,8	0,5	2,3
3. Quartal 2025	117,2	0,3	2,3
2. Quartal 2025	116,9	0,5	2,0
1. Quartal 2025	116,3	1,0	2,6
2024 Jahresdurchschnitt	114,5	-	4,2
4. Quartal 2024	115,2	0,5	3,7
3. Quartal 2024	114,6	0,0	4,1
2. Quartal 2024	114,6	1,1	4,5
1. Quartal 2024	113,4	2,1	4,4
2023 Jahresdurchschnitt	109,9	-	5,0
4. Quartal 2023	111,1	0,9	5,1
3. Quartal 2023	110,1	0,4	4,7
2. Quartal 2023	109,7	1,0	4,9
1. Quartal 2023	108,6	2,7	5,1
2022 Jahresdurchschnitt	104,7	-	4,7
4. Quartal 2022	105,7	0,5	4,8
3. Quartal 2022	105,2	0,6	5,0
2. Quartal 2022	104,6	1,3	5,0
1. Quartal 2022	103,3	2,4	4,0
2021 Jahresdurchschnitt	100,0	-	-
4. Quartal 2021	100,9	0,7	-
3. Quartal 2021	100,2	0,6	-
2. Quartal 2021	99,6	0,3	-
1. Quartal 2021	99,3	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen – quartalsweise Erhebung.

1) Vorläufiges Ergebnis

Tabelle 2: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen 4. Quartal 2025 nach Wirtschaftsbereichen

ÖNACE ¹ -Abschnitt	Basisjahr 2021 = 100	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
H Verkehr und Lagerei (49–53)	119,2	0,087	0,3	2,3
I Beherbergung und Gastronomie (55–56)	128,2	0,321	3,0	3,6
J Information und Kommunikation (58–63)	109,5	0,015	0,1	1,2
L Grundstücks- und Wohnungswesen (68)	115,6	0,012	0,1	1,4
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69–75)	117,3	0,042	0,3	2,7
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77–82)	120,3	0,036	0,3	2,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen – vorläufiges Ergebnis.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten; ÖNACE Abschnitte H–M (ausgenommen K, M 70.1, M 72 und M 75).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen beziffern den Betrag, den Unternehmen für ihre Tätigkeiten von den Leistungsempfänger:innen erhalten. Der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen bildet quartalsweise die durchschnittliche Preisveränderung von Dienstleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von anderen Unternehmen, aber auch privaten Haushalten im In- und Ausland gekauft werden. Dabei werden die Dienstleistungspreise der Wirtschaftsbereiche Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen erfasst.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für Dienstleistungen 2021 beträgt 100,0 im Jahr 2021. Die Indexwerte und Veränderungsdaten für Dienstleistungsbranchen mit weniger als drei auskunftsgibenden Meldern unterliegen der Geheimhaltung.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Christian Puchter, Tel.: +43 1 711 28-7647, E-Mail: christian.puchter@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA